

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 13.06.2021 für die 24. Kalenderwoche 2021,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Aus den Nachbardistrikten	3
Erste Einblicke in den Messeaufbau der HAM RADIO WORLD	1	Was sonst noch interessiert	4
Camping auf der HAM RADIO WORLD	2	Immer mehr Satelliten im Orbit: ESA nennt Entwicklung unhaltbar	4
Jugend forscht: Junge Funker ausgezeichnet	2	Esoteriker klauen Funkern die Frequenzen	4
Aktuelles	2	Öffentliche Vorträge über TREFF.DARC.DE	5
Vorankündigung: 53. DNAT in Bad Bentheim	2	Auszüge aus dem DX-MB	6
Diplome: WAE-Ausschreibung vereinfacht	3	Das aktuelle Funkwetter erstellt am 12. Juni 2021	6
WSJT-X 2.5.0-rc1 verfügbar	3	Erklärung der Abkürzungen zum Funkwetter mit aktuellen Daten der letzten Wochenenden zum Vergleich	7
Meldungen aus dem Distrikt	3	Termine	9
Meldungen aus den Ortsverbänden	3		
Ortsverband Ermstal, P31 startet wieder mit der Jugendarbeit.	3		

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Erste Einblicke in den Messeaufbau der HAM RADIO WORLD

Vom 25. bis 27. Juni 2021 öffnet die HAM RADIO WORLD ihre Pforten. Die Mitglieder des DARC e.V. und unsere Funkfreunde haben bereits jetzt die Möglichkeit, sich einen Eindruck von diesem virtuellen Messeerlebnis zu verschaffen. Die Messe Friedrichshafen öffnet bereits exklusiv das Foyer und gibt einen ersten Einblick, was die Besucher der HAM RADIO WORLD am letzten Juniwochenende erwartet.

Natürlich ist dort noch längst nicht alles aufgebaut. Mit einem Klick im Internet-Browser wagt ihr den virtuellen Sprung nach Friedrichshafen an den Bodensee und könnt euch mit Eurem Avatar einen Vorgeschmack holen auf das, was euch am Messewochenende erwartet [1].

Ihr benötigt einen aktuellen Internetbrowser, einen PC oder Laptop sowie eine Webcam und Mikrofon, um euch im Foyer umzuschauen und vielleicht schon andere interessierte Funkamateure zu treffen.

Um mit anderen Besuchern zu sprechen, müsst ihr mit euren Avataren lediglich voreinander stehenbleiben. Probiert es aus, testet euer Equipment und bewegt euch mit den Pfeiltasten auf der Tastatur in der HAM RADIO WORLD.

In dieser dem Original nachempfundenen virtuellen Welt könnt ihr am Messewochenende herumspazieren, Freunde treffen, Geschäfte tätigen, an einem vielfältigen Vortragsprogramm teilnehmen, campen und sogar ein virtuelles Bier trinken. Der Besuch ist kostenlos.

Wir freuen uns, euch in der HAM RADIO WORLD vom 25. bis 27. Juni 2021 persönlich begrüßen zu dürfen.

[1] <https://pre.ham.darc.de/>

Camping auf der HAM RADIO WORLD

Das Campen in Friedrichshafen ist für gewöhnlich ein Höhepunkt am Messewochenende: Hier trifft man jedes Jahr alte Bekannte und neue Freunde. Aus diesem Grund darf der Campingplatz natürlich auch in der HAM RADIO WORLD nicht fehlen. Dort trifft man sich, wenn die Vorträge vorbei sind und in der Halle A1 Ruhe einkehrt. Oder man plauscht mit dem Nachbarn. Leider kann der Sicherheitsdienst euch in diesem Jahr auf der virtuellen Messe nicht bei der Platzauswahl unterstützen. Aber ihr habt die Möglichkeit, euch kostenlos ein Campingticket zu buchen und euch euren Stellplatz selbst auszusuchen.

Als Entschädigung übernimmt das Team der HAM RADIO WORLD für euch den Aufbau eures Camps, sodass ihr nur noch ganz entspannt mit eurem Avatar von der Messe herüberlaufen müsst. Damit ihr nicht lange suchen müsst, bekommt jeder Platz ein Schild mit dem angegebenen Rufzeichen.

Die kostenlose Reservierung könnt ihr im Foyer der HAM RADIO WORLD rechts neben der Bühne vornehmen; oder - wenn die Schlange dort mal wieder zu lang ist - direkt über die DARC-Webseite [2]. Bitte beachtet: Dieses Campingticket hat keinen Einfluss auf die reale Welt und garantiert euch keinen Stellplatz auf der HAM RADIO 2022.

[2] <https://events.darc.de/hrcamp>

Jugend forscht: Junge Funker ausgezeichnet

Beim 56. Bundesfinale des Wettbewerbs "Jugend forscht", welches vom 26. bis 30. Mai erstmals virtuell stattfand, wurden drei junge Funkamateure für ihre Projekte ausgezeichnet.

Amon Schumann, DO4AS, aus dem Fachgebiet Technik errang den Bundessieg für die beste interdisziplinäre Arbeit und den Eduard-Rhein-Jugendpreis für Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik für sein Projekt "In 80 Tagen um die Welt - kleine Sonden auf großer Mission". Der 16-jährige entwickelte dafür neuartige und nachhaltige Wetterballons, welche wesentlich länger in der Atmosphäre verweilen und deshalb Daten über längere Zeiträume liefern. Zusätzlich konstruierte er eine sehr leichte Wettersonde, die APRS zur Übertragung der Messwerte nutzt.

Camille Anthon Westerhof, DL2AW, aus dem Fachgebiet Physik errang die Sonderpreise für Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung sowie für eine Arbeit auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und der Technik mit seinem Projekt "Visualisierung von Mikrowellen". Er entwickelte eine auf dem Pseudo-Dopplereffekt basierende zweidimensionale Richtungsfindung, welche Anwendung als Passivradar im GHz-Bereich finden könnte. Im Gegensatz zu herkömmlichen Phased-Array-Lösungen findet die Signalverarbeitung im Projekt des 20-Jährigen hauptsächlich in der Software statt.

Martin Rauch, DK5MER, konnte sich über den 4. Platz im Fachgebiet Physik sowie zwei Sonderpreise freuen. Er trat mit einer Arbeit auf dem Gebiet der Werkstofftechnik an. Junge Interessenten für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik können ihre Selbstbauprojekte und Forschungen noch bis Ende November für die 57. Wettbewerbsrunde von Deutschlands größtem Nachwuchswettbewerb anmelden. Darüber berichtet Martin Rauch, DK5MER.

Aktuelles

Vorankündigung: 53. DNAT in Bad Bentheim

Die 53. Deutsch-Niederländischen Amateurfunkertage, kurz DNAT, finden am letzten vollen Wochenende im August statt. Der Campingplatz "Am Badepark" ist vom 20. bis 30. August geöffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail obligatorisch [3].

Die Adresse lautet: Zum Ferienpark 1, 48455 Bad Bentheim. Leider darf der Amateurfunkflohmarkt in der Schürkamphalle und dem umliegenden Gelände am 28. August nicht stattfinden. Als Alternative besteht für DNAT-Campinggäste die Möglichkeit eines Kofferraumverkaufs.

Die offizielle Eröffnung in der Katharinen-Kirche muss in diesem Jahr ebenfalls wegen Corona ausfallen. Bei gutem Wetter kann die offizielle Eröffnung auf dem Campingplatz abgehalten werden. Die Verleihung der Goldenen Antenne ist auf das nächste Jahr verschoben.

Alle Besucher werden gebeten, sich an die aktuellen Corona-Regeln zu halten. Der Vorstand der DNAT aktuell damit beschäftigt, zusammen mit vielen freiwilligen Helfern, ein Programm aufzustellen. Details folgen. Darüber berichtet Jan Stadman, DJ5AN/PA1TT.

[3] camping@dnat.de

Diplome: WAE-Ausschreibung vereinfacht

Die WAE-Diplombedingungen wurden vereinfacht. Es wurde in den Diplombedingungen u.a. klargestellt, dass nur aktuell gültige WAE-Länder für die Diplome zählen. Darüber hinaus wurde der Satz "Ein Zusatzpunkt pro Land wird vergeben, wenn auf 5 Bändern mit derselben Station gearbeitet wurde" gestrichen. Er hat seit Jahren keine Relevanz mehr in den Anträgen. Die Rangliste zur Trophy wurde eingestellt. Weitere Vorschläge zur Entwicklung der Diplombedingungen wurden auf der Referatstagung 2021 aufgenommen und bis zur Fertigstellung der DCL-Überarbeitung vertagt [4]. Das berichtet Ric, DL2VFR vom DARC-DX-Referat.

[4] <https://www.darc.de/der-club/referate/dx/>

WSJT-X 2.5.0-rc1 verfügbar

Joe Taylor, K1JT, stellt auf seiner Homepage die Beta-Testversion WSJT-X 2.5.0-rc1 vor [5]. Sie bietet einen verbesserten und schnelleren Decoder für den Q65-Modus und enthält für Windows-Plattformen MAP65, ein Breitband-Polarisationsanpassungstool, das hauptsächlich für EME gedacht ist. Lesen Sie unbedingt die Versionshinweise und die Schnellstartanleitung zu WSJT-X 2.5.0 und MAP65 3.0 durch. Die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt bis zum 31.8.2021.

K1JT weist darauf hin, dass Funkfreunde, die nicht an EME-Betrieb, Q65 und MAP65 interessiert sind, von den Neuerungen nicht profitieren. Diese können weiterhin die Vollversion WSJT-X 2.4.0 nutzen.

[5] <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjitx.html>

Meldungen aus dem Distrikt

Keine Meldungen

Meldungen aus den Ortsverbänden

Ortsverband Ermstal, P31 startet wieder mit der Jugendarbeit.

Von der Stadt Metzingen haben wir das OK erhalten uns in gewohnter Stärke wieder regelmäßig zu treffen. Das ist konform zur Corona Verordnung für die Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit. Ab kommenden Donnerstag treffen sich also unsere Kinder und Jugendlichen wieder regelmäßig zum Basteln und Funken. Derzeit sind es 52 unter 21-jährige. In unserem Clubraum ist dann wieder regelmäßig Montag bis Freitag was los.

Bisher haben wir die Krise gut überstanden. Es sind noch alle an Bord. Im Gegenteil, wir haben in dieser Zeit sogar 2 Kinder und 5 Erwachsene dazu bekommen. Alle sind voller Tatendrang. Auch der OV trifft sich demnächst zu einem Grillabend auf Abstand. Ich habe die aktuelle Corona VO mit den Ausführungsbestimmungen für die Kinder- und Jugendarbeit. Bei Interesse bitte melden, ich verteile sie gern weiter.

Wir freuen uns alle, dass es endlich weitergeht, auch wenn wir bis zu einem regulären OV-Abend noch etwas Geduld haben müssen. (Axel Tüner, DF9VI – OV P31)

Aus den Nachbardistrikten

Keine Meldungen

Was sonst noch interessiert

Immer mehr Satelliten im Orbit: ESA nennt Entwicklung unhaltbar

SpaceX legt mit Starlink vor, andere wollen folgen: Die Zahl der künstlichen Satelliten soll massiv ansteigen. Das birgt immense Gefahren, warnt die ESA [5].

Unser Umgang mit dem erdnahen Weltraum sei unhaltbar und sollte er sich nicht ändern, werde es zunehmend schwierig, im All überhaupt noch sicher zu agieren. Das geht aus dem jüngsten Space Environment Report der europäischen Raumfahrtagentur ESA hervor. Die Zahl beziehungsweise die Gesamtmasse der Objekte in der Erdumlaufbahn nimmt demnach stetig zu und vor allem in niedrigen Orbits werde immer noch viel zu wenig unternommen, um Satelliten nach ihrer Lebenszeit sicher zu entsorgen.

Gleichzeitig gebe es aber auch Erfolgsgeschichten, so sehe es in höheren Orbits viel besser aus, auch Raketenteile würden viel besser entsorgt als noch vor 20 Jahren.

Den Bericht zum Zustand der Umgebung der Erde gibt die ESA einmal jährlich heraus; in diesem Jahr nutzt sie die Gelegenheit, um einmal mehr für ihre Bemühungen zu werben, das All aufzuräumen. Dieses Ziel kann sie auch mit Zahlen untermauern. So weist die Weltraumagentur darauf hin, dass die Zahl der Objekte im Erdorbit seit der ersten Satellitenstarts fast ohne Unterbrechung in jedem Jahr angestiegen ist. Inzwischen zählt die ESA über 25.000 Objekte in der Umlaufbahn, weist aber auch darauf hin, dass eine nicht unerhebliche Zahl davon erst in den vergangenen Jahren durch verbesserte Beobachtungstechnik gefunden wurde.

Verantwortlich für den zuletzt immensen Anstieg sind demnach fast ausnahmslos kommerzielle Satelliten – während auch die Zahl der Amateursatelliten in deutlich geringerem Ausmaß steigt. Ausschlaggebend dafür seien Satelliten, die als Teil großer Konstellationen gestartet werden, über die Kommunikationsdienste angeboten werden sollen, schreibt die ESA, ohne Namen zu nennen. Dabei handelt es sich aber fast ausschließlich um Starlink-Satelliten von SpaceX, wenige Dutzend kommen noch von OneWeb. Andere Konstellationen werden bislang nur geplant. Derweil ist die jeweilige Masse von Satelliten deutlich kleiner geworden; hatten anfangs noch solche von mehr als einer Tonne Gewicht dominiert, liegen die meisten nun zwischen 100 und 1000 Kilogramm.

Kritik übt die ESA weiterhin daran, dass bei Satelliten im niedrigen Erdorbit größtenteils kein Versuch unternommen werde, sie sicher zu entsorgen – also sie zum Absturz zu bringen. Anders sehe das bei solchen in den deutlich höheren geostationären Orbits aus. Hier dominieren erfolgreiche Entsorgungsmanöver. Der Anteil an ausbleibenden Versuchen sinke hier. Eine ähnliche Erfolgsgeschichte bilanziert die ESA bei Raketenteilen. Während sehr viele davon so gesteuert werden, dass sie sich selbst entsorgen, würde der Großteil des Rests aus dem Orbit entfernt. Weil das inzwischen weitestgehend Standard ist, war das Vorgehen Chinas beim Start seiner Raumstation in die Kritik geraten. Ein riesiges Raketenmodul stürzte unkontrolliert bei den Malediven ab.

Seit zwei Jahrzehnten gibt es dem Bericht zufolge auch im Schnitt mehr als 12 sogenannte Fragmentationsereignisse pro Jahr, also Begebenheiten, bei denen viele Fragmente entstehen. Davon hätten sich bislang etwa 550 ereignet, bei denen Millionen Trümmerteile entstanden seien. Wenn Gegenmaßnahmen eingeleitet würden, könnte die Zahl solcher Ereignisse deutlich reduziert werden, beispielsweise wenn Satelliten gegebenenfalls ausweichen können. In einer Grafik zeigt die ESA auch, in welchen Höhen eine hypothetische Mission auf Fragmente aus welchen Ereignissen treffen könnte.

[6]<https://www.heise.de/news/Immer-mehr-Satelliten-im-Orbit-ESA-nennt-Entwicklung-unhaltbar-6058051.html>

Esoteriker klauen Funkern die Frequenzen

Die Stuttgarter Zeitung veröffentlichte am 11.06.2021 in ihrer Stadtausgabe folgenden Artikel:

Der Glaube, sagt eine biblische Weisheit, kann Berge versetzen. Und damit das im übertragenen Sinn gelingt, greifen Menschen in Notsituationen nicht selten zu kostspieligen und manchmal auch fragwürdigen Hilfsmitteln. In diesem Fall geht es um einen so genannten Wasservitalisierer, den die Schweizer Firma „Wassermatrix“ herstellt und die in Stuttgart ansässige Firma „Die Plusmacher“ in Deutschland vertrieben hat. Kostenpunkt: 7720 Euro.

Das Ganze klingt obskur: Mit Hilfe einer in einen Flüssigkeitsbehälter getauchten Sonde, die hochfrequente Strahlungen abgibt, soll Wasser eine so genannte hexagonale Struktur erhalten. Das Wasser, so die Theorie, ist danach von besserer Qualität und aktiviert Selbstheilungskräfte bei Menschen, die es trinken.

Ob das Gerät tatsächlich in der Lage ist, Menschen von schweren Krankheiten zu befreien oder zumindest zu "erstaunlichen Verbesserungen ihres Wohlbefindens" zu führen, wie es die Werbung für den Wasservitalisierer verspricht, sei dahingestellt.

Noch viel erstaunlicher ist, dass an dieser Stelle die Bundesnetzagentur (BNetzA) ins Spiel kommt. Denn die ist unter anderem zuständig für die Verwaltung von Funkfrequenzen - und für Funkstörungen. Über solche Störungen klagen seit Monaten viele der 33 000 Mitglieder des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC) in ganz Deutschland. Und wie sich jetzt herausgestellt hat, ist der Grund für den Frust: der Wasservitalisierer. "Es sind erhebliche Beeinträchtigungen der Funkverbindungen aufgetreten", berichtet Jürgen Lederer, Hobby-Funkamateurliebling und Kassenwart der DARC-Ortsgruppe Böblingen.

Gemeinsam mit anderen Betroffenen wandte er sich wegen der Störungen an die Bundesnetzagentur, und die Nachforschungen ergaben tatsächlich, dass es die Esoteriker mit ihren Wassersonden sind, die dem Funkbetrieb in die Quere kommen. Denn der Vitalisierer nutzt zur Veränderung des Wassers die Frequenz 144.015 Megahertz, die so genannte Erde-Mond-Erde-Funkverbindung, die für Funkamateure eine ganz besondere Bedeutung besitzt: Um zwischen zwei weit entfernten Punkten auf der Erde miteinander kommunizieren zu können, wird der Mond als passiver Reflektor genutzt.

Auch übersteige, so Jürgen Lederer, die Leistung des Wasservitalisierers mit 20 Watt den erlaubten Grenzwert in diesem Frequenzbereich um ein Vielfaches. Erschwerend hinzu komme, dass der Sender "sehr billig, mit schlecht dämpfenden Tiefpassfiltern aufgebaut" sei (Anm. der Redaktion: Im Artikel wird von Tiefpassfiltern gesprochen). So würden auch Ober- und Nebenwellen ausgesandt, was die Funkamateure zusätzlich störe. Das Ganze klingt unglaublich, ist aber wahr: Nach intensiver Prüfung hat die Bundesnetzagentur im März nicht nur den Verkauf, sondern auch die Nutzung des Wasservitalisierers in Deutschland verboten. Das Gerät erfülle nicht die grundlegenden Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit, heißt es in der Begründung. Wilhelm Eschweiler, Vizepräsident der Agentur: "Gleichzeitig schützen wir mit dem Vertriebsverbot Verbraucher davor, viel Geld für ein Gerät auszugeben, das sie nicht benutzen dürfen." Nach Erkenntnis der BNetzA sind allein in Deutschland 2400 solcher Geräte im Einsatz - und bei weitem nicht alle Besitzer hielten sich, sagt Jürgen Lederer, an das Verbot: "Wir haben immer noch mit Störungen zu kämpfen."

Parallel zum Verbot in Deutschland hat die BNetzA die Mitgliedsstaaten der EU sowie die Europäische Kommission informiert, ein europaweites Nutzungsverbot wird gerade vorbereitet. Sofern die Firma Wassermatrix neue Geräte mit anderen technischen Eigenschaften auf dem EU-Markt in den Verkehr bringen möchte, müssen diese vorher ein Konformitätsbewertungsverfahren durchlaufen.

Der bisher für den Vertrieb in Deutschland zuständige Arthur Tränkle von der Plusmacher-Gesellschaft in Stuttgart will sich dazu nicht äußern. Wassermatrix aus der Schweiz reagiert auf die Anfrage dieser Zeitung mit einer knappen Mail: "Aufgrund der Intervention der Bundesnetzagentur, mit welcher wir in Kontakt sind, haben wir ein neues Produkt entwickelt, welches den gesetzlichen Anforderungen entspricht und nächstens marktreif sein wird", heißt es darin: Die älteren Geräte sollen "entsprechend umgerüstet oder abgeschirmt" werden.

So richtig scheint das Unternehmen dem Produkt aber selbst nicht zu trauen. Auf der Homepage und in der Bedienungsanleitung wird "ausdrücklich darauf hingewiesen", dass es sich bei den Behandlungsmethoden "um Therapieverfahren handelt, die nicht unbedingt zu den allgemein anerkannten Methoden im Sinne einer Anerkennung durch die Schulmedizin gehören". Auch könnten alle Aussagen über Eigenschaften und Wirkungen "nicht als Heilversprechen ausgelegt werden". Wörtlich heißt es: "Jede Form der Anwendung geschieht auf eigenes Risiko im Selbstversuch. Die Verantwortung für Gesundheit, Körper und Seele liegt bei jedem selbst." (dank an Horst, DL4SBK für die Übermittlung des Zeitungsartikels)

Öffentliche Vorträge über TREFF.DARC.DE

15. Juni, 19:00 Uhr: Aktive Filter –Im NF-Bereich mit OPAmPs, (Mathias Dahlke, DJ9MD)

22. Juni 19:00 Uhr: Meteoscatter (Jens Fischer, DF5HC)

06. Juli 19:00 Uhr: LoRa-APRS (Jürgen Mayer, DL8MA)

13. Juli, 19:00 Uhr: MMANA-Erfahrungsaustausch (Wolfgang Beer, DK2FQ u. Gerald Ruscher, DL1RG)

Auszüge aus dem DX-MB

3W, Vietnam: Jun, JH4RHF, hält sich bis 21. Juni in Hanoi auf und wird in seiner Freizeit als XV9RH von 20 bis 10 Meter in CW und FT8 QRV sein. QSL via OE1JUN.

FG, Guadeloupe: Michel, F6GWV und Gildas, F6HMQ reisen vom 12. Juni bis 05. Juli nach Guadeloupe (NA-102) und werden als TO11A mit dem Schwerpunkt auf 6 Meter, funken. QSL via F6HMQ.

HI, Dominican Republic: Der Radio Club Dominicano wurde vor 95 Jahren gegründet und dieses Jubiläum feiert man noch bis 23. Juni mit dem Betrieb der Sonderstation HI95RCD auf Kurzwelle in FT8, CW und SSB. QSL via LoTW.

OZ, Denmark: Anlässlich der "UEFA EURO 2020" ist noch bis 11. Juli die Sonderstation 5P2UEFA auf Kurzwelle in CW, SSB und Digi-Mode aktiv. In Zusammenhang mit den erreichbaren Diplomen wird an das Rufzeichen eine zweistellige Nummer angehängt. (z.B. 5P2UEFA/73). Mehr zu den Diplomregeln siehe auf QRZ.COM. QSL via OZ1ACB.

SV/A, Mount Athos: Mönch Iakovos, SV2RSG/A, gab bekannt, dass er auf Grund seiner klösterlichen Verpflichtungen, aber auch täglicher Änderungen seines Arbeitsplanes in Zusammenhang mit Covid-19 sich nicht um den QSL-Service kümmern kann. Deshalb hat er George, SV1RP, als seinen QSL-Manager ernannt. Er hofft, wenn die Covid-19 Pandemie abklingt, dass er dann auch wieder mehr QRV sein kann.

XT, Burkina Faso: Harald, DF2WO, ist ab dem 13. Juni für 3 Wochen wieder als XT2AW von Ouagadougou aus auf Kurzwelle in CW, SSB und FT8 sowie in SAT-Mode aktiv. QSL via M0OXO. (zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter erstellt am 12. Juni 2021

Die zurückliegende Woche begann zunächst geomagnetisch unruhig, wie im letzten Funkwetterbericht angekündigt, doch hatte sich die Situation im Laufe des Dienstag schnell wieder beruhigt. Die Sonnenaktivität war gering, die Geschwindigkeit des Sonnenwindes lag überwiegend auf Hintergrundniveau. Lediglich 5 C-Flares konnten die letzten Tage beobachtet werden. Zwar stieg der solare Flux-Index auf 80, blieb damit aber unter den Erwartungen.

Die maximal nutzbaren Frequenzen lagen tagsüber oft über 14 MHz, erreichten aber nur selten die 18-MHz-Marke. Nachts blieb das 30-m-Band für DX meist offen. Auf den hohen Kurzwellenbändern wurde ab und an Sporadic-E beobachtet.

Für die kommende Woche sagt die US Air Force einen solaren Flux von durchweg 75 Einheiten voraus. Ein wenig Abwechslung dürfte ein Hochgeschwindigkeits-Sonnenwindstrom bringen, der für den 15. oder 16. Juni erwartet wird. Das gasförmige Material strömt aus einem südlichen koronalen Loch und könnte bei seiner Ankunft Aurora auslösen sowie die Funklinien über die Polregionen negativ beeinflussen. Ansonsten sollte die geomagnetische Aktivität im Allgemeinen ruhig sein.

Was ist die Ursache für die Sonnenzyklen? Schon lange diskutieren Wissenschaftler, ob nicht die Konstellation unserer Planeten eine ausreichende Wirkung auf den Sonnendynamo haben könne. Diese Planetenhypothese wurde in der Fachwelt mit großer Skepsis betrachtet. Für ein wenig Gesprächsstoff unter den Funkwetterinteressierten sorgte letzte Woche daher ein Bericht des Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf: Nicht nur der sehr prägnante 11-Jahres-Zyklus, auch alle weiteren periodischen Aktivitätsschwankungen der Sonne können durch Anziehungskräfte der Planeten getaktet sein. Zu diesem Schluss kommen die Dresdner Forscher am Institut für Fluidodynamik in ihrer Studie, entlarven dabei aber die längsten Aktivitätsschwankungen als chaotischen Prozess. Trotz der planetaren Taktung der kurzen und mittleren Zyklen wären Langzeitprognosen der Sonnenaktivität somit unmöglich. Ein längerer Bericht mit dem Titel "Die Taktgeber der Sonne" [7] ist im Internet zu finden.

[7] <https://www.hzdr.de/db/Cms?pOid=63352&pNid=99>

Erklärung der Abkürzungen zum Funkwetter mit aktuellen Daten der letzten Wochenenden zum Vergleich

SFI - (65 - >100) Solarer Flux Index, ein Maß für die Aktivität der Sonne. Fluxwerte über 100 zeigen Öffnungen der oberen Kurzwellenbänder an.

SFI 74 am 20.03.2021
SFI 80 am 27.03.2021
SFI 72 am 03.04.2021
SFI 78 am 10.04.2021
SFI 77 am 17.04.2021
SFI 77 am 24.04.2021
SFI 73 am 01.05.2021
SFI 75 am 08.05.2021
SFI 71 am 15.05.2021
SFI 74 am 22.05.2021
SFI 83 am 29.05.2021
SFI 77 am 05.06.2021
SFI 77 am 12.06.2021

SN - (0 - >200) Sunspot Number, also Sonnenfleckenrelativzahl. Sie schwankt im rund 11jährigen Sonnenzyklus. Generell gilt: je höher, desto besser die DX-Bedingungen auf den oberen Kurzwellenbändern.

SN 14 am 20.03.2021
SN 24 am 27.03.2021
SN 0 am 03.04.2021
SN 0 am 10.04.2021
SN 44 am 17.04.2021
SN 29 am 24.04.2021
SN 53 am 01.05.2021
SN 15 am 08.05.2021
SN 24 am 15.05.2021
SN 13 am 22.05.2021
SN 28 am 29.05.2021
SN 30 am 05.06.2021
SN 13 am 12.06.2021

A - (0 - >400) Tageswert für die geomagnetische Aktivität und Indiz für mögliche Ausbreitungsphänomene wie Aurora und unerwartete Öffnungen auf 1.8 MHz.

A 11 am 20.03.2021
A 17 am 27.03.2021
A 14 am 03.04.2021
A 8 am 10.04.2021
A 25 am 17.04.2021
A 22 am 24.04.2021
A 11 am 01.05.2021
A 9 am 08.05.2021
A 10 am 15.05.2021
A 14 am 22.05.2021
A 9 am 29.05.2021
A 12 am 05.06.2021
A 17 am 12.06.2021

K (3h) - (0 - 9) Der K-Index gibt das Maß der Unruhe des Erdmagnetfeldes für die vergangenen 180 Minuten an, aktuell gemessen bei DK0WCY in der Nähe von Kiel. Je kleiner der Wert, desto ruhiger sind die geomagnetischen Bedingungen. Hohe A- und K-Werte beeinträchtigen hauptsächlich KW-Verbindungen auf niedrigen Bändern, wenn sie die Polarregionen queren.

K(3h) 3 am 27.03.2021
K(3h) 2 am 27.03.2021
K(3h) 2 am 03.04.2021
K(3h) 1 am 10.04.2021
K(3h) 5 am 17.04.2021
K(3h) 3 am 24.04.2021
K(3h) 3 am 01.05.2021
K(3h) 2 am 08.05.2021
K(3h) 2 am 15.05.2021
K(3h) 2 am 22.05.2021
K(3h) 2 am 29.05.2021
K(3h) 1 am 05.06.2021
K(3h) 3 am 12.06.2021

SWS - (350 - 800 km/s) Geschwindigkeit des Sonnenwindes. Normalerweise weht er mit einer mittleren Geschwindigkeit von 350 - 400 km pro Sekunde. Steigt die Geschwindigkeit, so gibt es Interferenzen mit dem Erdmagnetfeld und wir müssen mit gestörten Ausbreitungsbedingungen rechnen.

SWS 498.3 am 20.03.2021
SWS 358.1 am 27.03.2021
SWS 376.1 am 03.04.2021
SWS 349.6 am 10.04.2021
SWS 586.0 am 17.04.2021
SWS 465.5 am 24.04.2021
SWS 302.8 am 01.05.2021
SWS 311.6 am 08.05.2021
SWS 421.8 am 15.05.2021
SWS 454.3 am 22.05.2021
SWS 379.9 am 29.05.2021
SWS 415.3 am 05.06.2021
SWS 342.9 am 12.06.2021

Bz - (-10 - 10 nT) Gibt an, ob die Feldlinien des Interplanetaren Magnetfeldes IMF entgegen oder mit den Feldlinien der Erde verlaufen. Je stärker das IMF nach Süden (Minuswerte) ausgerichtet ist, desto besser können die solaren mit den irdischen Magnetfeldlinien in Wechselwirkung treten und desto leichter können Teilchen des Sonnenwindes zur irdischen Atmosphäre vordringen.

BZ - 8.7 am 20.03.2021
BZ - 1.6 am 27.03.2021
BZ - 0.6 am 03.04.2021
BZ - 0.7 am 10.04.2021
BZ - 2.1 am 17.04.2021
BZ - 1.6 am 24.04.2021
BZ - 1.9 am 01.05.2021
BZ - 1.5 am 08.05.2021
BZ - 6.1 am 15.05.2021
BZ - 0.4 am 22.05.2021
BZ - 3.3 am 29.05.2021
BZ - 0.7 am 05.06.2021
BZ - 2.3 am 12.06.2021

Dcx - Gibt Auskunft über die Stärke des Ringstroms, der ein Magnetfeld um die Erde erzeugt, das dem Erdmagnetfeld direkt entgegengesetzt ist. Ein negativer Dsx-Wert bedeutet, dass das Erdmagnetfeld geschwächt wird. Dies ist insbesondere bei Sonnenstürmen der Fall.

Dcx 42 am 20.03.2021
Dcx -2.6 am 27.03.2021
DcX -5.7 am 03.04.2021
DcX 12.4 am 10.04.2021
DcX -46.7 am 17.04.2021
DcX -19.8 am 24.04.2021
DcX 3.2 am 01.05.2021
DcX 5.2 am 08.05.2021
DcX -13.3 am 15.05.2021
DcX -18.7 am 22.05.2021
DcX - 8.2 am 29.05.2021
DcX - 0.6 am 05.06.2021
DcX - 28.7 am 12.06.2021

(73 Tom, DF5JL, aus Telegram)

Termine

Distrikt

2021

25.-27.06.2021	VIRTUELL	Ham-Radio World
10.-12.09.2021		66. Weinheimer UKW-Tagung
18.09.2021		Flohmarkt Biberach
31.10.2021		Distriktversammlung in Esslingen
12.-14.11.2021		DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2021

Juni

14.06.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
18.06.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	Jahreshauptversammlung ohne Wahlen auf dem Treff-Server des DARC
19.06.2021, 19:00 Uhr	OV Ravensburg P09	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC

Juli

12.07.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
17.07.2021, 19:00 Uhr	OV Ravensburg P09	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC
17.07.2021, 20:00 Uhr	OV Albstadt P34	Hauptversammlung mit Wahlen

August

09.08.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
21.08.2021, 19:00 Uhr	OV Ravensburg	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC

September

10.-12.09	OV Weinheim, A20	UKW-Tagung
13.09.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
18.09.2021	Flohmarkt Biberach	

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Manfred, DL2GWA.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.